

Sexualität - Liebe - Ehe aus hermetischer Sicht

**von Johannes H. von
Hohenstätten**

Mein Dank geht an Peter Windsheimer für das Design des
Titelbildes.

Für Schäden, die durch falsches Herangehen an die Übungen
an Körper, Seele und Geist entstehen könnten, übernehmen
Verlag und Autor keine Haftung.

Copyright © by Christof Uiberreiter Verlag
Castrop-Rauxel Germany
Alle Rechte, auch die fotomechanische Wiedergabe
(einschließlich Fotokopie oder der Speicherung auf
elektronischen Systemen, vorbehalten
All rights reserved

Einleitung:

Wie die Überschrift schon aussagt, handelt es sich um ein sehr interessantes Thema, welches die Meisten aber sehr verwirren dürfte, denn wenn man ehrlich ist: wer blickt da schon durch und begreift die hermetischen Zusammenhänge?

Ich habe mir dieses Gebiet ausgesucht, weil es das Elementarste ist.

Das ganze Thema wird aus hermetischer Sicht beschrieben, es werden beide Seiten - Mystik und Zauberei - beleuchtet, damit man die Mitte besser erkennt.

Die Auszüge bzw Aufsätze die ich hier zitiere, sind sehr aussagekräftig und runden das Themengebiet exzellent ab.

Ich beginne mit dem Grundprinzip, der Sexualität.

Die Sexualität:

Allgemeines:

Sexualtrieb wird auch animalischer, tierischer Trieb genannt, welcher negativ ist! Er ist eines der Hauptprobleme des Menschen. Jeder besteht zu gut 1/2 daraus. Den Rest nimmt der Selbsterhaltungstrieb ein. Zwei Triebe, die den Menschen total unter Kontrolle halten!

Sex enthält viele andere Dinge, wie z.B. Macht, Aggressivität, Unterwürfigkeit, Beeinflussung, Hörigkeit usw.

Sex ist ein ganz natürliches Bedürfnis, wie essen, trinken, schlafen usw, welches zur Aufrechterhaltung des harmonischen Kreislaufes im Körper beiträgt.

Jeder Mensch braucht und will Sex haben, denn er ist unbedingt notwendig für ein normales Leben. Jeder will befriedigt werden, jeder will andere befriedigen, sprich, glücklich machen.

In der Liebe, besser gesagt im Sex, ist alles erlaubt, was beide Partner wollen und niemandem schadet!

Sex , entweder alleine durch Selbstbefriedigung oder mit einem Partner/in, entspannt, beruhigt, baut Frust ab, aktiviert, belebt,

setzt Glückshormone frei usw. Man gleicht sich alleine oder zu zweit aus. Das ist der erste Schritt in Richtung des magischen Gleichgewichtes.

Die Selbstbefriedigung ist keine Schande oder ein Makel, sondern – aus hermetischer Sicht – ein notwendiger Ausgleich der Gefühle, der inneren Spannungen. Die Sehnsucht nach einem gemeinsamen Orgasmus mit einem Menschen während der Selbstbefriedigung dient ja auch dem Kennenlernen des fiktiven Partners.

Alle Schuldgefühle oder Reue die in Zusammenhang mit dem Onanieren oder Sex stehen, sind, wie Bardon - Im Großen Jetzt - im Adepten schreibt, falsch!

Im Orient gibt es einige Länder, in denen so genannte Liebestempel existieren, wo Gottheiten alle Stellungen - auch *masturbierende* - darstellen. Die heranwachsende Jugend sieht, dass das alles auch die großen, unerforschlichen Götter ausüben, und wächst dadurch freier auf.

Das wirkt sich äußerst gut für die Gesundheit aus.

Das Christentum hingegen steht mehr für die Askese, welches natürlich auch berechtigt ist, denn jede sexuelle Befriedigung setzt Od frei. Zu viel Befriedigung-zu viel Lebenskraftverlust. Manch ein Okkultist sagt, dass man bei gedanklicher

Befriedigung mehr Od verliert, als durch den eigentlichen Akt - man erinnere sich an die Blitze aus dem Magen in den Unterleib!

Der Akt ist eine Vermischung zweier Sexualflüssigkeiten - von Sperma und Vaginalsekret, also die Vermischung von Lebenskraft zweier Menschen!

Somit eine Vermischung von Charakter und Mentalität. Dadurch kommt es zum Ausgleich zweier Eheleute, in körperlicher, seelischer und geistiger Richtung. Man erinnere sich an die 6. Tarotkarte - „Die Liebenden“ oder „Die Sexualmagie“ - wo aus 2 eines wird!

Sogar die Gesichtszüge gleichen sich an. Dieser Angleich tritt schon bei Berührung auf; es übertragen sich auch Neigungen, Fähigkeiten, seelische Zustände, Talente usw. Mit dem Kuss beginnt es, Vermischung des Speichels, und mit Sex endet es wie oben so unten!

Der Sex ist ein Einfallstor in die Psyche des Menschen, weil er ihn so sehr beherrscht!

Gefahr: bei Sex mit mehreren Partnern nimmt man verschiedenes Od auf und es kommt zu keinem Ausgleich, im Gegenteil. Es kommt zu einer Überladung!